

Vergabestelle

Datum der Versendung

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit  
 Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum

Uhrzeit

Bindefrist endet am

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOL/A)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer      Maßnahme

Vergabenummer      Leistung

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 632      Bewerbungsbedingungen  
 227      Zuschlagskriterien

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634      Besondere Vertragsbedingungen  
 635      Zusätzliche Vertragsbedingungen  
 241      Abfall  
 244      Datenverarbeitung  
 247      Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**


---



---



---

zu vergeben.

**2 Auskünfte**

Auskünfte werden erteilt, nicht beigelegte Unterlagen können eingesehen werden bei/beim

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Nicht beigelegte Unterlagen sind:

**3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nr. 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

siehe (Auftrags)Bekanntmachung

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe (Auftrags)Bekanntmachung

Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248

**3.3 - frei -****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

- 5.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
- 5.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
  - für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- schriftlich.
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
- elektronisch mit qualifizierter Signatur.

## 8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebot wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

## 9 Nachprüfungsstelle

## 10

## **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verdingungsordnung für Leistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen" (VOL/A, Abschnitt 1).

### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### **4 Nebenangebote**

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## **5 Bietergemeinschaften**

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

Vergabenummer	
---------------	--

Baumaßnahme

Leistung

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**

Ort \_\_\_\_\_

Gebäude \_\_\_\_\_

Raum \_\_\_\_\_

**3 Ausführungsfristen**

Anlieferung \_\_\_\_\_

Ende der Ausführung \_\_\_\_\_

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche \_\_\_\_\_ v. H. für jeden Werktag \_\_\_\_\_ v. H.

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ v.H. der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

\_\_\_\_\_ -fach und zugleich

bei \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

## 6 Sicherheitsleistung (§18)

### 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

\_\_\_\_\_ v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

### 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kreditversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

## 7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

## 9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen". Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: "Keine".

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

### 4 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 5 Holzprodukte (§ 4)

5.1 Holzprodukte als Bestandteil der Leistung müssen nach FSC/PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

5.2 Der Nachweis der Anforderungen aus Nr. 5.1 ist vom Auftragnehmer bei Anlieferung auf der Baustelle durch Vorlage eines Zertifikates von FSC oder PEFC oder eines Gleichwertigkeitsnachweises oder durch Einzelnachweis zu erbringen.

5.3 Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg oder dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

### 6 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2), Antikorruptionsklausel

6.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter

a) aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.

b) dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder ihnen nahestehenden Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.

c) gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

- 6.2 Wenn der Auftragnehmer nachweislich Handlungen gem. Nummer 6.1 a vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.
- 6.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 6.1 b oder 6.1 c ist der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.
- 6.4 Die Ziffern 6.1b und 6.3 finden keine Anwendung, soweit es sich um sozial adäquates Verhalten im Sinne von Nummer IV des „Rundschreibens des BMI zum Verbot der Annahme von Belohnungen oder Geschenken in der Bundesverwaltung vom 8. November 2004“<sup>1</sup> handelt.
- 6.5 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

## 7 Güteprüfung (§12 Nr. 2)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

## 8 Abnahme (§ 13)

- 8.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.
- 8.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über
- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
  - bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

## 9 Mängelansprüche (§ 14)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

## 10 Rechnungen (§§ 15 und 17)

- 10.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 10.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## 11 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

<sup>1</sup> [http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund\\_08112004\\_DI32101701.htm](http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_08112004_DI32101701.htm)

**12 Zahlungen (§ 17)**

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

**13 Überzahlungen (§ 17)**

- 13.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 13.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

**14 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 19)**

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

## Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer

Vergabeart

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Leistung

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber <sup>*)</sup>                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter <sup>*)</sup>   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>*)</sup> |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>*)</sup>                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>*)</sup>                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten fünf Jahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten fünf Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

<sup>\*)</sup> zutreffendes ankreuzen

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.  
 Ich bin eingetragen bei: \_\_\_\_\_

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Bauegefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>1</sup> vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>2</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



**Maßnahme:** Mieten von Multifunktionssystemen (Farbe und s/w) inkl. Wartungsvertrag  
Berufliches Schulzentrum Kamenz mit Außenstelle  
Berufliches Schulzentrum Bautzen mit Außenstelle

**Auftraggeber:** Landratsamt Bautzen  
Schulamt, SG Schulverwaltung  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen

**Aktenzeichen:** 241.31:2025 Beschaffung MFSys

**Bieter**

\_\_\_\_\_  
(Firmenstempel)

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_  
(in Druckbuchstaben)

**Tel.:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Alle Punkt- und Strichfolgen im Leistungsverzeichnis, inkl. Vertrag und dessen Anlage sind zwingend vom Bieter vollständig auszufüllen!

Eintragung Bieter:

**Netto:** \_\_\_\_\_ €

Mwst. .... %: \_\_\_\_\_ €

**Brutto:** \_\_\_\_\_ €

Prüfung Auftraggeber:	
<b>Netto:</b>	_____ €
Mwst. .... %:	_____ €
<b>Brutto:</b>	_____ €

Das Leistungsverzeichnis umfasst den Vertrag inkl. seiner Anlage 1 und 2.

**Vertrag über die Erbringung  
von Miet- und Wartungsleistungen für multifunktionales Kopier-, Druck- und Scansystem  
für Berufliche Schulzentren Bautzen/Kamenz in Trägerschaft des Landkreises Bautzen**

zwischen Landratsamt Bautzen  
Schulamt  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen - im Folgenden Auftraggeber (AG) genannt -

und der Firma .....  
.....  
.....  
..... - im Folgenden Auftragnehmer (AN) genannt -

**1. Vertragsbestandteile**

- Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile:
- dieser Vertrag mit seinen Anlage, u. a. dem Leistungsverzeichnis
  - Unterlagen der Ausschreibung

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Seiten des AN werden nicht Vertragsbestandteil.  
Dies gilt unter allen Umständen, insbesondere auch dann, wenn der AN auf solche Geschäftsbedingungen verwiesen oder diese an den AG übermittelt hat.  
Vorsorglich widerspricht der AG der Einbeziehung dieser in den Vertrag.

Der AG ist Vertragspartner und hat das Entscheidungsrecht. Die Schule hat in diesem Zusammenhang lediglich ein Mitspracherecht.  
Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

**2. Vertragsgegenstand**

Gegenstand des Vertrages ist die Vermietung und Wartung, die Versorgung mit technischem Kundendienst, Beseitigung von Störungen und Durchführung von Reparaturen für das/die im Angebot bezeichnete/n Multifunktionssystem/e, im Folgenden Mietsache genannt, sowie deren Abholung nach Vertragsende durch den AN.  
Die Mietsache bleibt immer Eigentum des Vermieters!  
Sie ist von diesem zu liefern, aufzustellen, in Betrieb zu nehmen und nach Vertragsende wieder abzuholen.

Der AG verpflichtet sich, die Mietsache nach den Anweisungen und dem Bedienungshandbuch zu bedienen, sowie pfleglich und sachgerecht zu behandeln.  
Alle erforderlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch den AN ausgeführt werden.  
Standortwechsel sind in Absprache mit dem AN durchzuführen.

Für die Erbringung der Leistungen wird vom AN geschultes, fachkundiges Personal gemäß den Anforderungen eingesetzt.

### 3. Art und Umfang der Leistung

Den Leistungsumfang regelt die Leistungsbeschreibung.

#### 3.1 Mietpauschale inkl. Wartung

Die Mietpauschale beinhaltet die Serviceleistungen (sämtliche denkbare Kosten, Nebenkosten, Fahrtkosten, sonstige Spesen) und Kosten aller Verbrauchsmaterialien laut Leistungsverzeichnis zzgl. der geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Er hat weiterhin dem AG eine kostenfreie Rückführung (Versand oder Abholung) von leeren Tonerkartuschen zu garantieren.

Der AG trägt lediglich und ausschließlich die Kosten für das Papier und für die Reparatur von Schäden, die vom Auftraggeber vorsätzlich oder grob fahrlässig an der Mietsache verursacht wurden.

Der AN ist verpflichtet, die Mietsache nach Beendigung des Mietverhältnisses auf eigene Kosten wieder abzuholen/zurückzunehmen, innerhalb von 10 Tagen nach Ende der Vertragslaufzeit. Ausgebaute und ersetzte Teile gehen ohne Einschränkung in das Eigentum des AN über.

#### 3.2 Kopien/Drucke/Scan

Eine Kopie/Druck/Scan DIN A3 entspricht 2 Kopien/Drucken/Scan DIN A4.

Die Abrechnung erfolgt für den **tatsächlichen Verbrauch**.

Die Ablesung der Zähler für Kopien/Drucke/Scan erfolgt durch den AG jeweils am letzten Werktag des Monats. Die Meldung an den AN kann telefonisch, per E-Mail oder per Fax erfolgen.

#### 3.3 Reaktions-, Wiederherstellungs-, Servicezeiten

Fehlermeldungen werden entweder selbständig von der Mietsache oder von der Einrichtung per Email oder telefonisch ausgelöst.

Eine Kontaktaufnahme während den Servicezeiten mit den üblichen Kommunikationsmitteln

Telefon: .....

E-Mail: .....

muss durch den AN sichergestellt sein. Hinsichtlich der telefonischen Erreichbarkeit muss es sich um einen Festnetz- / Mobilanschluss ohne Sonderrufnummern handeln.

Die Servicezeiten werden wie folgt vereinbart:

Montag bis Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr (außer an Feiertagen).

Der AN hat nach Eingang der Fehler- und Störungsmeldungen während aktueller Öffnungszeiten eine Reaktionszeit bis zu 4 Stunden, die Wiederherstellungszeit beträgt 24 Stunden.

Fehlerbehebungen sind während der Öffnungszeiten Mo.-Fr. 08:00 – 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung vorzunehmen.

Ist eine Störungsbeseitigung nicht innerhalb des o. g. genannten Zeitraumes möglich, so hat der AN unverzüglich ein gleichwertiges nutzungsbares Gerät aufzustellen. Gelingt ihm die Wiederherstellung oder die Aufstellung eines gleichwertigen Gerätes in den genannten Zeiträumen aus Gründen, die von ihm zu vertreten sind, nicht, so ist der AG berechtigt, eine Kürzung des Mietpreises vorzunehmen.

Die Kürzung des Mietpreises beträgt pro Gerät und pro Arbeitstag (Mo-Fr) 1/20 vom Monatsmietpreis für das jeweilige Gerät. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben davon unberührt.

#### 4. Erfüllungsort

Die Erfüllungsorte sind die Einrichtungen entsprechend den Anlagen 1 und 2 dieses Vertrages. Diese enthalten auch die verantwortlichen Ansprechpartner.

#### 5. Vergütung/Rechnungslegung

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung.

Die Vergütung erfolgt gemäß Leistungsverzeichnis Anlage 1.

Der AN ist an eine Preisverbindlichkeit entsprechend seines Angebotes für die Dauer der Vertragslaufzeit gebunden.

Leistungen werden in einem Leistungs- und Stundennachweis (Servicebericht) festgehalten und von den verantwortlichen Ansprechpartnern der Einrichtung bestätigt. Sie dienen als Grundlage für die Abrechnung und sind dieser beizulegen.

Die Vergütung der Mietpauschale inkl. Abrechnung Drucke/Kopien für das/die Multifunktionssystem/e erfolgt **quartalsweise nach Leistungserbringung**.

Die Vergütung sonstiger, zusätzlicher Leistungen erfolgt nach Rechnungslegung.

Der AN hat seine Leistung nachprüfbar durch eine übersichtliche Rechnung abzurechnen. Die Rechnungslegung erfolgt in elektronischer Form nur an [rechnungseingang@lra-bautzen.de](mailto:rechnungseingang@lra-bautzen.de).  
**Im Betreff ist zu vermerken: Schulamt, BSZ Bautzen oder BSZ Kamenz.**

Alle Rechnungen des AN sind innerhalb 30 Tagen nach Eingang ohne Abzug zu zahlen.

#### 6. Vertragsbeginn, -laufzeit und Kündigung

Der Vertrag beginnt am 01.08.2025 nach Übergabe der und Einweisung in die Multifunktionssysteme und endet zum 31.07.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Die Mietsache muss durch den AG bzw. die Einrichtung ab Vertragsbeginn 01.08.2025 vollumfänglich nutzbar sein, inklusive der Netzwerkanbindung.

Der AN hat zum Vertragsbeginn das Personal des AG an der Mietsache einzuweisen. Hierbei sind die Ferien des Freistaates Sachsen zu beachten und die Übergabe und Einweisung in Absprache mit der Einrichtung entsprechend zu planen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

#### 7. Außerordentliche Kündigung

Eine außerordentliche Kündigung des Vertrages ist aus wichtigem Grund möglich. Als wichtige Gründe gelten u.a.:

- die Nichterbringung der vereinbarten Leistung durch den AN nach angemessener Fristsetzung durch den AG.
- die nicht vertragsgerechte Erbringung der vereinbarten Leistung durch den AN trotz Aufforderung und angemessener Fristsetzung zur Nachbesserung durch den AG.
- wenn der AN innerhalb von 10 Arbeitstagen ab der Störungsmeldung die Störung nicht beseitigt und keine gleichwertige, nutzungsbereite Ersatz-Mietsache aufstellt (siehe 3.3).
- die Nichterbringung von Hinweisen und Auflagen seitens des AG.
- bei mehr als 30 Tage Zahlungsverzug seitens des AG.

- die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über oder bei Zwangsvollstreckungen in das Vermögen des AN.

Wird der Vertrag wegen einer Vertragsverletzung des AN gekündigt, so hat dieser dem AG den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen.

## **8. Datenschutzbestimmungen**

Eine Datenspeicherung der verarbeiteten Daten (Drucken, Scannen) auf internen Datenträgern der Geräte ist nur in der Phase der Bearbeitung zulässig. Diese Daten sind nach Beendigung des Druck- oder Scanvorganges zu löschen.

Spätestens bei der Rückgabe der Mietsache zu Vertragsende bzw. bei Rückgabe zu externen Reparaturzwecken ist eine qualifizierte Datenlöschung nach BSI-Standards zu gewährleisten und zu dokumentieren

Der Auftragnehmer sorgt dafür, dass alle Personen, die von ihm mit der Bearbeitung oder Erfüllung des Vertrages betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten. Die nach Datenschutzrecht erforderliche Verpflichtung auf das Datengeheimnis ist spätestens vor der erstmaligen Aufnahme der Tätigkeit vorzunehmen und dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Die Parteien sind verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwerten. Der Erfahrungsaustausch des Auftraggebers mit und innerhalb der öffentlichen Hand bleibt unbenommen, ebenso wie die Erfüllung gesetzlicher Pflichten des Auftraggebers. Unberührt bleibt die Pflicht zum vertraulichen Umgang mit auf der Grundlage des Vertrages erlangten Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, vertrauliche Informationen nur an solche Subunternehmer weiterzugeben, deren Einsatz der Auftraggeber ausdrücklich zugestimmt hat, wenn und soweit diese vertraulichen Informationen für die Erbringung der jeweiligen Leistungen durch den Subunternehmer erforderlich sind („need-to-know“-Prinzip). Dies gilt nur, wenn sich der Subunternehmer zuvor dem Auftragnehmer gegenüber mindestens in gleichem Umfang zur Vertraulichkeit verpflichtet hat, wie der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber. Dabei muss die Weitergabe der vertraulichen Informationen durch den Subunternehmer ausgeschlossen sein, soweit nicht der Auftraggeber jeweils zuvor einer Weitergabe ausdrücklich zugestimmt hat.

Vertrauliche Informationen sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde oder die als vertraulich gekennzeichnet sind; dies können auch solche Informationen sein, die während einer mündlichen Präsentation oder Diskussion bekannt werden. Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag eingesetzt werden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die den Parteien bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt werden.

## 9. Gerichtsstand und Nichtigkeit von Bestimmungen

Gerichtsstand ist Bautzen.

Die etwaige Nichtigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen berührt nicht die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch rechtswirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommen.

Auftraggeber

Auftragnehmer

\_\_\_\_\_,  
Firmenstempel                      Datum

\_\_\_\_\_,  
Firmenstempel                      Datum

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anlagen

Der Bieter hat vollständige und eindeutige Bestellbezeichnungen des jeweiligen Herstellers zu verwenden.

Alle angebotenen Produkte müssen gemäß der entsprechenden EU-Richtlinien und Sicherheitsnormen (EN 60950/60825; EMC: EN 55022/55024/61000) geprüft sein und Umweltzertifikate nach DE-UZ 205 (z. B. Blauer Engel) und ISO 7779 aufweisen. Die Nachweise darüber (GS, CE, Umweltdatenblatt in deutsch, etc.) sowie die Urheberrechtsabgabe sind mit Angebotsabgabe einzureichen.

Mit Angebotsabgabe sind aussagefähige Datenblätter einzureichen, aus denen die geforderten Spezifikationen eindeutig hervorgehen.

Bedingungen des Auftragnehmers, insbesondere seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gelten nicht.

Der angebotene Einheitspreis beinhaltet die Anlieferung, das Aufstellen und die Abholung aller Geräte **inkl. Originaltonerausstattung** sowie eine Einweisung/Schulung vor Ort, wobei Gefahr- und Kostenübergang frei der genauen Standorte der Erfüllungsorte ist.

Die Kosten müssen entsprechend kalkuliert werden.

**Alle nachfolgenden Geräte sollen gemietet werden inkl. Wartungsvertrag, der mindestens folgende Leistungen umfasst:**

- inkl. Ersatzteile, Betriebsmittel, sonstige Verschleißteile, Farbtrommeln, etc.
- inkl. Toner, Verbrauchsmaterial (außer Kopierpapier)
- inkl. Fahrtkosten, Arbeitszeit und sonstige Spesen
- Zahlungsweise 1/4 jährlich nach Leistungserbringung
- zusätzliche Vertragsbedingungen entsprechend

Zugriffssteuerung für alle Geräte im Schul-Netz über Benutzerauthentifizierung und verursachergerechte Zuordnung von Druckvolumen.

Die Geräte müssen **Neugeräte** sein und der Einrichtung **ab dem 01.08.2025 betriebsbereit zur Verfügung** stehen und zum Ende der Vertragslaufzeit, spätestens 10 Tage danach, abgeholt werden.

Die Kalkulation der Drucke/Kopien/Scans für die Laufzeit geht in die Angebotswertung mit ein, wird aber nicht mit beauftragt, da die Abrechnung nach dem tatsächlichen Verbrauch erfolgt. **Beauftragt wird nur der Preis für 1 Seite. Diesen daher unbedingt mit angeben.** 1 Seite A3 entspricht 2 Seiten A4.

**Erfüllungsort**

Berufliches Schulzentrum, 01917 Kamenz,  
Hauptstelle: Hohe Straße 4 (Fahrstuhl vorhanden)  
Nebenstelle: Jahnstraße 11 (Fahrstuhl vorhanden)

**Verantwortliche Ansprechpartner ist die Schulleitung**

Tel.: 03578 3744-11/-12  
E-Mail: info@bsz-kamenz.de

**Pos. Beschreibung**

**Anzahl**

**1 S/W-Multifunktionssystem**

**3 Stück**

- DIN A5R - A3, max. 15.000 Seiten/Monat
- Druck- und Kopier-, Farb-Scannfunktion
- Scan als E-Mail und in Ordner(SMB)
- Druckauflösung mind. 1200x1200 dpi
- mind. 40 Seiten/Minute A4
- Aufwärmphase max. 50 Sek. / Erstkopie ca. 6 Sek, max. 8 Sek.
- Zoom: 25% - 400% in 1%-Schritten
- mit Duplexeinheit
- Originaleinzug bis 100 Blatt
- RDF-Funktion (automatisches Wenden)
- elektronisches Sortieren
- Kostenstellenzähler für mind. 100 Stück (Benutzerkonten)
- Multi Bypass (Universalzufuhr) mind. 50 Blatt, A5R - A3
- Schnittstelle: 100/1000 BaseT, USB 2.0, Anschluss für USB-Stick
- Emulation/Protokolle: PCL6, Airprint, KPDL oder PS oder äquivalente Seitenbeschreibungssprachen

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Netto-Preis in €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitsspeicher (RAM): mind. 4 GB</li> <li>➤ zusätzliche Speicherkapazität für Dokumentenboxen: mind. 256GB</li> <li>➤ Stromverbrauch kwh/ Woche: max. 0,9 kwh</li> <li>➤ Geräusentwicklung im Betrieb: max. 56 db (A)</li> </ul>		
<b>1.1</b>	<b>Hohe Straße 4, Raum 205, 212 (1. Obergeschoss)</b>		
	Standgerät mit		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1x Universalkassette für DIN A6 - A4 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ 1x Universalkassette für DIN A6 - A3 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ 1x Großraumkassette A4 für mind. 1.000 Blatt</li> </ul>		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
1.1.1	Urheberrechtsabgabe	2 Stück	_____
1.1.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate	2 Stück	_____
	Netto-Miete pro Monat/pro Gerät		_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 14.500 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>		
1.1.3	Kopie/Druck A4 s/w		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	14.500 Seiten * 60 Monate		_____
1.1.4	Scan A4		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	3.200 Seiten * 60 Monate		_____
<b>1.2</b>	<b>Jahnstraße 11, Raum 101 (Erdgeschoss)</b>		
	Standgerät mit		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1x Universalkassette für DIN A6 - A4 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ 1x Universalkassette für DIN A6 - A3 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ 1x Großraumkassette A4 für mind. 1.000 Blatt</li> </ul>		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
1.2.1	Urheberrechtsabgabe	1 Stück	_____
1.2.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate	1 Stück	_____
	Netto-Miete pro Monat/pro Gerät		_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 7.000 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>		
1.2.3	Kopie/Druck A4 s/w		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	7.000 Seiten * 60 Monate		_____
1.2.4	Scan A4		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	300 Seiten * 60 Monate		_____
<b>2</b>	<b>Anlieferung, Aufstellen, Installation, Inbetriebnahme, Einweisung sowie Abholung aller Geräte</b>	<b>1 Psch.</b>	_____
	sonstige Kosten: _____		_____
	<b>Gesamtsumme:</b>		_____

Der Bieter hat vollständige und eindeutige Bestellbezeichnungen des jeweiligen Herstellers zu verwenden.

Alle angebotenen Produkte müssen gemäß der entsprechenden EU-Richtlinien und Sicherheitsnormen (EN 60950/60825; EMC: EN 55022/55024/61000) geprüft sein und Umweltzertifikate nach DE-UZ 205 (z. B. Blauer Engel) und ISO 7779 aufweisen. Die Nachweise darüber (GS, CE, Umweltdatenblatt in deutsch, etc.) sowie die Urheberrechtsabgabe sind mit Angebotsabgabe einzureichen.

Mit Angebotsabgabe sind aussagefähige Datenblätter einzureichen, aus denen die geforderten Spezifikationen eindeutig hervorgehen.

Bedingungen des Auftragnehmers, insbesondere seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gelten nicht.

Der angebotene Einheitspreis beinhaltet die Anlieferung, das Aufstellen und die Abholung aller Geräte **inkl. Originaltonerausstattung** sowie eine Einweisung/Schulung vor Ort, wobei Gefahr- und Kostenübergang frei der genauen Standorte der Erfüllungsorte ist.

Die Kosten müssen entsprechend kalkuliert werden.

**Alle nachfolgenden Geräte sollen gemietet werden inkl. Wartungsvertrag, der mindestens folgende Leistungen umfasst:**

- inkl. Ersatzteile, Betriebsmittel, sonstige Verschleißteile, Farbtrommeln, etc.
- inkl. Toner, Verbrauchsmaterial (außer Kopierpapier)
- inkl. Fahrtkosten, Arbeitszeit und sonstige Spesen
- Zahlungsweise 1/4 jährlich nach Leistungserbringung
- zusätzliche Vertragsbedingungen entsprechend

Zugriffssteuerung für alle Geräte im Schul-Netz über Benutzerauthentifizierung und verursachergerechte Zuordnung von Druckvolumen.

Die Geräte müssen **Neugeräte** sein und der Einrichtung **ab dem 01.08.2025 betriebsbereit zur Verfügung** stehen und zum Ende der Vertragslaufzeit, spätestens 10 Tage danach, abgeholt werden.

Die Kalkulation der Drucke/Kopien/Scanns für die Laufzeit geht in die Angebotswertung mit ein, wird aber nicht mit beauftrag, da die Abrechnung nach dem tatsächlichen Verbrauch erfolgt. **Beauftragt wird nur der Preis für 1 Seite. Diesen daher unbedingt mit angeben.** 1 Seite A3 entspricht 2 Seiten A4.

**Erfüllungsort**

Berufliches Schulzentrum, 02625 Bautzen  
Hauptstelle: Schilleranlage 1 (Fahrstuhl vorhanden)  
Nebenstelle: Erich-Pfaff-Straße 1 (kein Fahrstuhl vorhanden)

**Verantwortliche Ansprechpartner ist die Schulleitung**

Tel.: 03591 67020  
E-Mail: post@bszbautzen.de

Pos.	Beschreibung	Anzahl
1	<b>S/W-Multifunktionssystem</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ DIN A5R - A3, max. 15.000 Seiten/Monat</li><li>➤ Druck- und Kopier-, Farb-Scannfunktion</li><li>➤ Scan als E-Mail und in Ordner(SMB)</li><li>➤ Druckauflösung mind. 1200x1200 dpi</li><li>➤ mind. 40 Seiten/Minute A4</li><li>➤ Aufwärmphase max. 50 Sek. / Erstkopie ca. 6 Sek, max. 8 Sek.</li><li>➤ Zoom: 25% - 400% in 1%-Schritten</li><li>➤ mit Duplexeinheit</li><li>➤ Originaleinzug bis 100 Blatt</li><li>➤ RDF-Funktion (automatisches Wenden)</li><li>➤ elektronisches Sortieren</li><li>➤ Kostenstellenzähler für mind. 100 Stück (Benutzerkonten)</li><li>➤ Multi Bypass (Universalzufuhr) mind. 50 Blatt, A5R - A3</li><li>➤ Schnittstelle: 100/1000 BaseT, USB 2.0, RJ45</li><li>➤ Emulation/Protokolle: PCL6, Airprint, KPD L oder PS oder äquivalente Seitenbeschreibungssprachen</li></ul>	<b>3 Stück</b>

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Netto-Preis in €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitsspeicher (RAM): mind. 4 GB</li> <li>➤ zusätzliche Speicherkapazität für Dokumentenboxen: mind. 256GB</li> <li>➤ Stromverbrauch kwh/ Woche: max. 0,9 kwh</li> <li>➤ Geräuschentwicklung im Betrieb: max. 56 db (A)</li> </ul>		
<b>1.1</b>	<b>Erich-Pfaff-Straße 1: Raum 1213 (1. OG), 3110 (EG, aber Eingangstreppen)</b>		
	Standgerät mit		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kassette A3 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ Kassetten A4, davon 1 Großraumkassette mind. 1.000 Blatt</li> </ul>		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
1.1.1	Urheberrechtsabgabe	2 Stück	_____
1.1.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate Netto-Miete pro Monat/pro Gerät	2 Stück	_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 18.000 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>		
1.1.3	Kopie/Druck A4 s/w <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 18.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
1.1.4	Scan A4 <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 2.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
<b>1.2</b>	<b>Schilleranlagen 1: Raum 236</b>		
	Standgerät mit		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kassette A3 für mind. 500 Blatt</li> <li>➤ Kassetten A4, davon 1 Großraumkassette mind. 1.000 Blatt</li> </ul>		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
1.2.1	Urheberrechtsabgabe	1 Stück	_____
1.2.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate Netto-Miete pro Monat/pro Gerät	1 Stück	_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 1.000 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>		
1.2.3	Kopie/Druck A4 s/w <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 1.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
1.2.4	Scan A4 <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 100 Seiten * 60 Monate		_____ €
<b>2</b>	<b>S/W-Multifunktionssystem</b>	<b>3 Stück</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ DIN A5R - A4, max. 5.000 Seiten/Monat</li> <li>➤ Druck- und Kopier-, Farb-Scannfunktion</li> <li>➤ Scan als E-Mail und in Ordner(SMB)</li> <li>➤ Druckauflösung mind. 1200x1200 dpi</li> <li>➤ mind. 40 Seiten/Minute A4</li> <li>➤ Aufwärmphase max. 50 Sek., Erstkopie ca. 6 Sek, max. 8 Sek.</li> <li>➤ Zoom: 25% - 400% in 1%-Schritten</li> <li>➤ mit Duplexeinheit</li> <li>➤ Originaleinzug bis 100 Blatt</li> <li>➤ RDF-Funktion (automatisches Wenden)</li> </ul>		

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Netto-Preis in €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kostenstellenzähler für mind. 100 Stück (Benutzerkonten)</li> <li>➤ Multi Bypass (Universalzufuhr) mind. 50 Blatt, A5R - A4</li> <li>➤ Schnittstelle: 100/1000 BaseT, USB 2.0, RJ45</li> <li>➤ Emulation/Protokolle: PCL6, Airprint, KPD L oder PS oder äquivalente Seitenbeschreibungssprachen</li> <li>➤ Arbeitsspeicher (RAM): mind. 1,5 GB</li> <li>➤ zusätzliche Speicherkapazität für Dokumentenboxen: mind. 256GB</li> <li>➤ Stromverbrauch kwh/ Woche: max. 0,9 kwh</li> <li>➤ Geräuschentwicklung im Betrieb: max. 56 db (A)</li> </ul>		
<b>2.1</b>	<b>Schilleranlagen 1: Raum 134, 323, 458</b>		
	Tischgerät mit Kassette A4 für insg. 500 Blatt		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
2.1.1	Urheberrechtsabgabe	3 Stück	_____
2.1.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate	3 Stück	_____
	Netto-Miete pro Monat/pro Gerät		_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 3.000 Drucke/Kopien an.</i>		
2.1.3	Kopie/Druck A4 s/w		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	3.000 Seiten * 60 Monate		_____
2.1.4	Scan A4		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	300 Seiten * 60 Monate		_____
<b>3</b>	<b>Farb-Multifunktionssystem</b>	<b>3 Stück</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ DIN A5R - A3, max. 15.000 Seiten/Monat</li> <li>➤ Druck- und Kopier-, Farb-Scannfunktion</li> <li>➤ Druckauflösung mind. 1200x1200 dpi</li> <li>➤ mind. 40 Seiten/Minute A4</li> <li>➤ Aufwärmphase max. 18 Sek., Erstkopie ca. 6 Sek, max. 8 Sek.</li> <li>➤ Zoom: 25% - 400% in 1%-Schritten</li> <li>➤ mit Duplexeinheit</li> <li>➤ Originaleinzug bis 100 Blatt</li> <li>➤ RDF-Funktion (automatisches Wenden)</li> <li>➤ elektronisches Sortieren</li> <li>➤ Kostenstellenzähler für ca. 100 Stück (Benutzerkonten)</li> <li>➤ Multi Bypass (Universalzufuhr) mind. 50 Blatt, A5R - A3</li> <li>➤ Schnittstelle: 100/1000 BaseT, USB 2.0, RJ45</li> <li>➤ Emulation/Protokolle: PCL6, Airprint, KPD L oder PS oder äquivalente Seitenbeschreibungssprachen</li> <li>➤ Arbeitsspeicher (RAM): mind. 4 GB</li> <li>➤ zusätzliche Speicherkapazität für Dokumentenboxen: mind. 256GB</li> <li>➤ Stromverbrauch kwh/ Woche: max. 0,9 kwh</li> <li>➤ Geräuschentwicklung im Betrieb: max. 56 db (A)</li> </ul>		
<b>3.1</b>	<b>Erich-Pfaff-Straße 1: Raum 2108 (EG, aber Eingangstreppen)</b>		
	Standgerät mit		
	➤ Kassette A3 für mind. 500 Blatt		
	➤ Kassetten A4, davon 1 Großraumkassette mind. 1.000 Blatt		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Netto-Preis in €
3.1.1	Urheberrechtsabgabe	1 Stück	_____
3.1.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate Netto-Miete pro Monat/pro Gerät	1 Stück	_____ €
<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 1.800 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>			
3.1.3	Kopie/Druck A4 s/w <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 1.200 Seiten * 60 Monate		_____ €
3.1.4	Kopie/Druck A4 farbe <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 600 Seiten * 60 Monate		_____ €
3.1.5	Scan A4 <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 600 Seiten * 60 Monate		_____ €
<b>3.2</b>	<b>Schilleranlagen 1: Raum 237, 511</b> Standgerät mit ➤ Kassette A3 für mind. 500 Blatt ➤ Kassetten A4, davon 1 Großraumkassette mind. 1.000 Blatt		
3.2.1	Urheberrechtsabgabe	2 Stück	_____
3.2.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate Netto-Miete pro Monat/pro Gerät	2 Stück	_____ €
<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 16.000 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>			
3.2.3	Kopie/Druck A4 s/w <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 14.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
3.2.4	Kopie/Druck A4 farbe <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 2.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
3.2.5	Scan A4 <b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben): 1.000 Seiten * 60 Monate		_____ €
<b>4</b>	<b>Farb-Multifunktionssystem</b> ➤ DIN A5R - A4, max. 5.000 Seiten/Monat ➤ Druck- und Kopier-, Farb-Scannfunktion ➤ Scan als E-Mail und in Ordner(SMB) ➤ Druckauflösung mind. 1200x1200 dpi ➤ mind. 35 Seiten/Minute A4 ➤ Aufwärmphase max. 50 Sek., Erstkopie ca. 6 Sek, max. 8 Sek. ➤ Zoom: 25% - 400% in 1%-Schritten ➤ mit Duplexeinheit ➤ Originaleinzug bis 100 Blatt ➤ RDF-Funktion (automatisches Wenden) ➤ Multi Bypass (Universalzufuhr) mind. 50 Blatt, A5R - A4 ➤ Schnittstelle: 100/1000 BaseT, USB 2.0, RJ45 ➤ Emulation/Protokolle: PCL6, Airprint, KPDL oder PS oder äquivalente Seitenbeschreibungssprachen	<b>1 Stück</b>	

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Netto-Preis in €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitsspeicher (RAM): mind. 2 GB</li> <li>➤ Stromverbrauch kwh/ Woche: max. 0,9 kwh</li> <li>➤ Geräusentwicklung im Betrieb: max. 56 db (A)</li> </ul>		
<b>4.1</b>	<b>Schilleranlagen 1: Raum 603</b>		
	Tischgerät mit Kassetten A4 für insg. 500 Blatt		
	Hersteller: _____		
	Fabrikat: _____		
4.1.1	Urheberrechtsabgabe	1 Stück	_____
4.1.2	Miete inkl. Wartungsvertrag für 60 Monate	1 Stück	_____
	Netto-Miete pro Monat/pro Gerät		_____ €
	<i>Monatlich fallen für alle Geräte ca. 1.500 Drucke/Kopien A4 inkl. A3 an.</i>		
4.1.3	Kopie/Druck A4 s/w		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	1.000 Seiten * 60 Monate		_____
4.1.4	Kopie/Druck A4 farbe		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	500 Seiten * 60 Monate		_____
4.1.5	Scan A4		
	<b>1 Seite</b> (Bitte mit 4 Stellen nach dem Komma angeben):		_____ €
	100 Seiten * 60 Monate		_____
<b>5</b>	<b>Anlieferung, Aufstellen, Installation, Inbetriebnahme, Einweisung sowie Abholung aller Geräte</b>	<b>1 Psch.</b>	_____
	sonstige Kosten: _____		_____
		<b>Gesamtsumme:</b>	_____